



Stamm	Dogon
Bezeichnung	Dorfmaske
Grösse	250 x 18 x 1,5 cm
Nr.	69/92
Preis	SFr. 1'200.00



#### Stammesinformationen

Volksgruppe mit etwa 350'000 Menschen, die in den östlichen Teilen von Mali und im Nordwesten von Burkina Faso lebt. Wie sie in dieses Gebiet gelangten, ist nicht ganz klar. Möglicherweise sind sie erst vor einigen hundert Jahren vor den Reiterheeren der Mossi ausgewichen und haben ihrerseits Bewohner dieses Zufluchtgebietes vertrieben, die Tellem genannt werden.

#### Informationen zum Objekt

Die Dogon Figuren zählen zu den ältesten erhaltenen Skulpturen Schwarzafrikas. Die Figuren wurden beim Tod eines Familienmitgliedes einige Tage an der Seite des Verstorbenen gestellt. Die Dogon stellen ihre Figuren auf eine Anzahl verschiedener Altäre, die meist realen oder mythologischen Ahnen gewidmet sind.

Sie kennen eine grosse Zahl verschiedener Maskentypen, die symbolisch alle aus der etwa zehn Meter langen, in Schlangenform konzipierten Muttermaske iminana hergeleitet werden; diese wird bei besonderen Trauerfeiern sechs Tage lang ausgestellt und beim grossen Sigi-Fest, welches zu Ehren der Vorfahren nur alle 60 Jahre stattfindet, besonders geehrt. Etwa halb so lang kann die sirige-Maske werden, die auch «Etagen-Maske» genannt wird, weil sie das Familienhaus des Klanggründers symbolisiert. Dieses zählt theoretisch 80 «Etagen», welche wiederum die 80 Urahnen der Menschheit darstellen. Mit den sirige-Masken wird trotz ihrer Länge auch getanzt, wobei der Tänzer oft meterhohe Sprünge im Rhythmus der begleitenden Trommeln ausführt.